

Eintreten ist obligatorisch
L'entrée en matière est acquise de plein droit

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Art. 1 und 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, art. 1 et 2

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

Für Annahme des Beschlussentwurfes 85 Stimmen
 (Einstimmigkeit)

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

89.001

Kantonsverfassungen. Gewährleistung **Constitutions cantonales. Garantie**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 11. Januar 1989 (BBI I, 565)
 Message et projet d'arrêté du 11 janvier 1989 (FF I, 545)

Beschluss des Ständerates vom 15. Juni 1989
 Décision du Conseil des Etats du 15 juin 1989

Herr **Hess** Peter unterbreitet im Namen der Petitions- und Gewährleistungskommission den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Die Petitions- und Gewährleistungskommission des Nationalrates hat die Botschaft des Bundesrates über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Zürich, Bern, Nidwalden, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Schaffhausen am 22. Mai 1989 geprüft.

2. Die Kommission ist mit dem Bundesrat der Meinung, dass sich die Aenderungen der Kantonsverfassungen von Zürich, Bern, Nidwalden, Solothurn, Basel-Stadt und Schaffhausen im Rahmen der kantonalen Verfassungsautonomie bewegen und weder die Bundesverfassung noch das übrige Bundesrecht verletzen.

3. Die Kommission ist entgegen dem Bundesrat der Auffassung, dass die Verfassungsänderung des Kantons Basel-Landschaft ohne Vorbehalt «der für eine Statusänderung des Kantons notwendigen Revision der Bundesverfassung» gewährleistet werden kann.

Sie hält insbesondere fest, dass ein Vorbehalt nach ständiger Praxis des Parlaments nur angebracht ist, wenn mit einer widerrechtlichen Auslegung gerechnet werden muss. Im vorliegenden Fall ist der Vorbehalt rechtlich unnötig.

M. **Hess** Peter présente au nom de la Commission des pétitions et de l'examen des constitutions cantonales le rapport écrit suivant:

1. La Commission des pétitions et de l'examen des constitutions cantonales du Conseil national a examiné le message du Conseil fédéral concernant la garantie des constitutions révisées des cantons de Zurich, de Berne, d'Unterwald, de Soleure, de Bâle-Ville, de Bâle-Campagne et de Schaffhouse le 22 mai 1989.

2. La commission est, comme le Conseil fédéral, d'avis que les révisions des constitutions de Zurich, de Berne, d'Unterwald, de Soleure, de Bâle-Ville et de Schaffhouse restent dans le cadre de l'autonomie cantonale en matière constitu-

tionnelle et sont conformes à la constitution et à la législation fédérales.

3. A la différence du Conseil fédéral, la commission considère qu'il est possible d'accorder la garantie fédérale à la constitution révisée de Bâle-Campagne sans faire de réserve au sujet de «la révision de la Constitution fédérale nécessaire pour un changement de statut du canton». En effet, selon la pratique constante du Parlement, une réserve ne s'impose que si on peut s'attendre à ce qu'une interprétation illégale soit donnée à une disposition. Dans le présent cas, une réserve est inutile du point de vue juridique.

Antrag der Kommission

Die Kommission beantragt deshalb, die Verfassungsänderungen der Kantone Zürich, Bern, Nidwalden, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Schaffhausen zu gewährleisten.

Proposition de la commission

Compte tenu de ces considérations, la commission recommande d'accorder la garantie aux constitutions révisées de Zurich, de Berne, d'Unterwald, de Soleure, de Bâle-Ville, de Bâle-Campagne et de Schaffhouse.

Bundesrat **Koller**: Der Bundesrat empfiehlt Ihnen, die Verfassung von Basel-Landschaft nur unter einem Vorbehalt zu genehmigen. Der Grund ist der, dass wir an der bisherigen Gewährleistungspraxis festhalten wollten. Denn bisher haben wir bei Verfassungsänderungen, die nachher auch eine Aenderung der Bundesverfassung bedingen, immer die Gewährleistung unter diesem Vorbehalt ausgesprochen – so etwa auch bei der Verfassungsänderung von Basel-Stadt, als in der baselstädtischen Verfassung festgeschrieben wurde, dass der Kanton die Wiedervereinigung mit Basel-Landschaft anstreben solle.

Es erschien uns daher eine Sache juristischer Konsequenz zu sein, die gleichen Kriterien auch in bezug auf die Verfassung von Basel-Landschaft, nämlich auf diesen Artikel, anzuwenden. Hier wird vorgesehen, dass die Behörden alles vorzukehren haben, damit Basel-Landschaft den Status eines Vollkantons erhält.

Der Vorbehalt hatte daher in keiner Weise die Funktion einer rechtspolitischen Mahnung, es sei da etwas beschlossen worden, was mit dem Recht des Bundes nicht vereinbar wäre, sondern man will mit solchen Vorbehalten einzig auf die Notwendigkeit einer allfälligen späteren Aenderung der Bundesverfassung hinweisen.

Der Ständerat hat letzte Woche mit grossem Mehr die Gewährleistung ohne diesen Vorbehalt ausgesprochen. Ich möchte daher auch nicht unbedingt daran festhalten, sondern Sie einfach darauf aufmerksam machen, dass damit eine Praxisänderung begründet wird und dass der Bundesrat aus Gleichbehandlungsgründen gehalten wäre, entsprechende bisherige Gewährleistungen, so auch den bernischen Verfassungszusatz aus dem Jahre 1970, noch einmal zu überprüfen. Wir sollten schon versuchen, gelegentlich wieder eine etwas konsequenter und durchgehendere Gewährleistungspraxis zu ins- stradieren.

Nachdem der Entscheid im Ständerat aber mit grossem Mehr gefällt worden ist und auch in Ihrer Kommission die Mehrheitsverhältnisse klar waren, habe ich daraus geschlossen, dass Sie offenbar eine entsprechende Praxisänderung wünschen.

Präsident: Die Kommission beantragt Ihnen, die basellandschaftliche Verfassung ohne Vorbehalt zu genehmigen. Der Bundesrat hält den Vorbehalt, den er in der Botschaft angeführt hat, nicht aufrecht. Ein anderer Antrag ist nicht gestellt.

Eintreten ist obligatorisch

L'entrée en matière est acquise de plein droit

Bundesbeschluss – Arrêté fédéral

Detailberatung – Discussion par articles

Titel und Ingress, Art. 1 und 2*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, art. 1 et 2*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Angenommen – Adopté**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes

92 Stimmen
(Einstimmigkeit)*An den Bundesrat – Au Conseil fédéral*

87.036

**Rettung unserer Gewässer.
Volksinitiative und Gewässerschutzgesetz.
Revision****Sauvegarde de nos eaux.
Initiative populaire
et loi sur la protection des eaux.
Révision***Fortsetzung – Suite*

Siehe Seite 946 hiervor – Voir page 946 ci-devant

Art. 15*Antrag der Kommission**Abs. 1*

.... Lagereinrichtungen und technischen Aufbereitungsanlagen für Hofdünger sowie von Rauhfuttersilos von Abwasser- und Düngeraufbereitungsanlagen muss

Abs. 2

.... Behörde stellt eine periodische Kontrolle der Anlagen sicher.

Art. 15*Proposition de la commission**Al. 1*

.... des installations d'entreposage et de traitement technique des engrais de ferme et des silos à fourrage des eaux usées ainsi que de celles servant au traitement des engrais de ferme doit être contrôlé périodiquement.

Al. 2

L'autorité cantonale assure le contrôle périodique des installations.

*Angenommen – Adopté***Art. 16***Antrag der Kommission**Titel, Einleitungssatz, Bst. a bis d*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Bst. e (neu)

e. die Verwertung von Abwasser aus der Aufbereitung von Hofdüngern.

Antrag Schmidhalter (zurückgezogen)

Der Bundesrat legt nach Anhören der Kantone

Art. 16*Proposition de la commission**Titre, phrase introductive, let. a à d*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Let. e (nouveau)

e. La valorisation des eaux issues du traitement des engrais de ferme.

Proposition Schmidhalter (retirée)

Le Conseil fédéral établit, après avoir consulté les cantons, les exigences

*Angenommen gemäss Antrag der Kommission**Adopté selon la proposition de la commission***Art. 17 bis 25***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Art. 17 à 25*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Angenommen – Adopté***Art. 26***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

*Antrag Schmidhalter (zurückgezogen)**Abs. 1*

Der Bundesrat legt nach Anhören der Kantone

Art. 26*Proposition de la commission*

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Proposition Schmidhalter (retirée)**Al. 1*

Le Conseil fédéral édicte, après avoir consulté les cantons, des prescriptions

*Angenommen gemäss Antrag der Kommission**Adopté selon la proposition de la commission***Art. 27***Antrag der Kommission**Abs. 1*

Böden

Abs. 2

Der Bundesrat kann die notwendigen Vorschriften erlassen.

Art. 27*Proposition de la commission**Al. 1*

Les sols

Al. 2

Le Conseil fédéral peut édicter les prescriptions nécessaires.

*Angenommen – Adopté***Art. 28***Antrag der Kommission**Mehrheit*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Minderheit

(Longet, Ammann, Danuser, Maeder, Mauch Ursula, Rebeaud, Rechsteiner)

.... werden. Er legt gleichzeitig einen Sanierungsplan fest.

Antrag Schmid

Streichen

Eventualantrag Schmid

(falls Streichungsantrag abgelehnt wird)

(Ergänzung zum Antrag der Minderheit)

...., dass zusätzlich zeitlich befristete Massnahmen am Gewässer selbst getroffen werden. Er legt gleichzeitig einen Sanierungsplan fest.

Kantonsverfassungen. Gewährleistung

Constitutions cantonales. Garantie

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	13
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.001
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1989 - 15:00
Date	
Data	
Seite	1011-1012
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 452

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.